

## Spielbericht zum Spieltag 21 – Heimspiel gegen den FSV Zwönitz

(Punktspiel)

Starke zweite Hälfte ist Garant für Heimsieg!

Im Gegensatz zur letzten Partie in Wiesa konnte der FVK vor allem aufgrund einer Steigerung in der zweiten Hälfte einen verdienten Sieg in Falkenbach einfahren. Bei sehr guten äußeren Bedingungen wurden ab der 60. Minute die Möglichkeiten genutzt.

Vor der Partie entspannte sich die personelle Lage endlich wieder ein wenig. So kehrte unser Kapitän Rico „Charlie“ Weber nach Sperre zurück und auch Sebastian „Bastl“ Horn stand wieder zur Verfügung. Beide waren wieder Bestandteil der Startformation. Zusätzlich nahm der Falkenbacher Nachwuchsspieler Paul Kirschen erstmalig Platz auf der Ersatzbank der ersten Mannschaft.

Unsere Erste wollte von Beginn an den Gast aus Zwönitz unter Druck setzen. Die Mannschaft kam sehr gut ins Spiel und konnte auch Kapital daraus schlagen. So wurde die erste Ecke kurz ausgeführt, Kevin „Hutz“ Sieber flankte nach innen und unser Youngster „Willy Freigang“ machte sein erstes Tor für die Erste per Kopf am kurzen Pfosten. Nach 2 Minuten das 1 – 0, ein vielversprechender Beginn. In der Folge war unsere Mannschaft bemüht Dominanz auszuüben, früh zu pressen und so den Gegner zu Fehlern zu zwingen. Das gelang über weite Strecken ganz gut, aber auch der Gast war nun durch den Rückstand wach gerüttelt. Zwönitz wartete, ohne selbst große Akzente zu setzen, auf unsere Fehler und versuchte diese mit ihren schnellen Spielern auszunutzen. Doch die besseren Möglichkeiten hatte der Gastgeber, ging leider teilweise fahrlässig damit um. Hier ein paar Beispiele: In der 14. Minute lief Matthias „Teichi“ Teichmann allein auf den Gästekeeper zu und scheiterte, Rico Weber köpft in der 20. Minute freistehend am langen Pfosten über das Tor, eine sehenswerte Volleyabnahme von Kevin Sieber konnte der stark haltende Torwart der Gäste entschärfen und eben dieser Kevin Sieber scheiterte in der 25. Minute nochmals allein vor dem Tor. So kam, was dann immer passiert. In der 35. Minute kam ein Gästespieler nach einem harmlosen Zweikampf in unserem Strafraum zu Fall und der Schiedsrichter entschied auf Strafstoß. Den ließen sich die Gäste nicht entgehen und es stand nun noch 1 – 1. Doch unser Team zeigte sich wenig beeindruckt und erarbeitete sich weiter sehr gute Möglichkeiten. So hatte Sebastian Horn nach Eingabe aus 5 Meter die Chance. Auch Martin „Merten“ Horn drang in den Strafraum ein, wurde gefoult und hielt sich an den Beinen, sodass der berechnete Pfiff ausblieb. In der 42. Minute konnte die Heimelf dann doch noch jubeln. Nach schöner Flanke von Matthias Teichmann traf Rico Weber per Kopf zum 2 – 1. Mit diesem Vorsprung ging es in die Kabinen.

Unsere Mannschaft wollte nicht den Fehler der letzten Partie machen und in der zweiten Hälfte den Faden verlieren. Nach einer kurzen Drangphase der Gäste mit 2 – 3 gefährlichen Aktionen, u.a. einem Freistoß durch die Mauer, übernahmen wir wieder die Kontrolle und erhöhten den Druck von Minute zu Minute. Erst köpft Martin Horn in der 50. Minute nach schöner Flanke von Michael „Micha“ Groß noch an die Latte. In der 61. Minute passte Sebastian „Lumm“ Seidel mustergültig auf Kevin Sieber, der sich die Chance zum 3 – 1 nicht entgehen ließ. Nur 6 Minuten später legte er mit einem Schuss von der Strafraumgrenze zum 4 – 1 nach. Die Partie war entschieden. Ein Vorwurf muss man der Mannschaft in dieser Phase machen. Sie ließen einfach zu viele Möglichkeiten liegen und versäumten es auch, den Ball mehr laufen zu lassen. So dauerte es bis zur 83. Minute, dann belohnte sich Martin Horn für eine starke Partie selbst. Rico Weber spielte ihn halblinks im Strafraum frei und er schoss den Ball unter die Latte zum 5 – 1. In den letzten Minuten ging die Aggressivität unserer Mannschaft etwas verloren, so dass die Gäste zu ein paar Chancen kamen. So musste unser Keeper Stefan Schreiter hin und wieder eingreifen. Mit dem Schlusspfiff war er jedoch machtlos und Zwönitz kam in der 90. Minute zum zweiten Treffer

Fazit: Ein verdienter Sieg unserer Mannschaft, weil der absolute Wille über weite Strecken der Partie erkennbar war. Neben der Torgefährlichkeit war es vor allem die mutige aggressive Arbeit gegen den Ball, die uns diesen Heimsieg bescherte. Mit so einer Leistung sollte auch im schweren Auswärtsspiel in Bermsgrün etwas möglich sein.

Aufstellung: Stefan Schreiter, Kevin Sieber, Sebastian Seidel, Martin Horn, Julien Seidel, Sebastian Horn (77` André Grimm), Robin Gehlen (67` Robin Gerlach), Michael Groß, Matthias Teichmann, Willy Freigang, Rico Weber